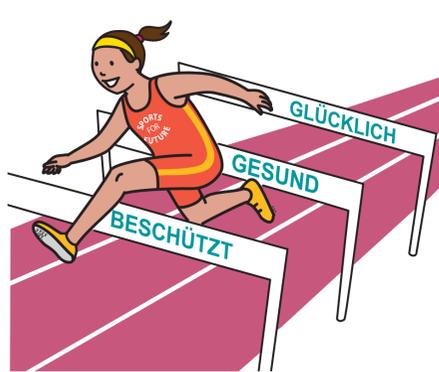


DEIN SPORT – DEINE RECHTE



Dein Recht auf Gesundheit



Dein Recht auf Privatsphäre



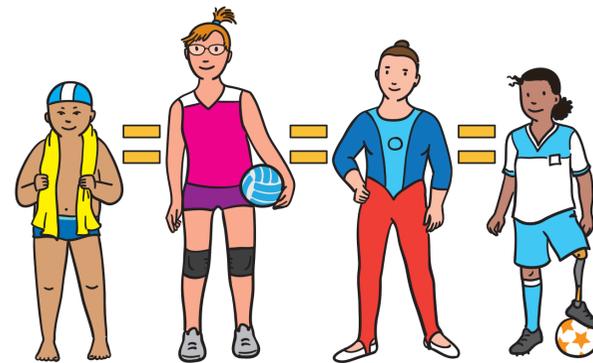
Dein Recht auf Mitbestimmung



Dein Recht auf Bildung



Dein Recht auf Schutz vor Ausbeutung



Dein Recht auf Gleichheit



Dein Recht auf ein aktives Leben mit Behinderung



Dein Recht auf Spiel, Freizeit und Erholung



Dein Recht auf Schutz vor Drogen



Dein Recht auf Schutz vor Gewalt



Dein Sportverein – dein Ort für Kinderrechte

Du hast das Recht gesund und glücklich Sport zu treiben.



- Erwachsene müssen dir helfen, wenn es dir körperlich oder psychisch nicht gut geht.
- Deine Gesundheit steht an oberster Stelle. Deine Entwicklung darf nicht zugunsten kurzfristiger Erfolge im Sport beeinträchtigt werden.

Du hast das Recht zu spielen, dich zu erholen und kreativ zu sein.

- Du darfst deinen eigenen Interessen nachgehen.
- In deinem Training wird auf genügend (Trink-)Pausen geachtet.



Du hast das Recht dich zu informieren, deine Meinung zu sagen und dich zu beteiligen.



- Dein Verein berücksichtigt die Interessen von Kindern und Jugendlichen und bezieht diese aktiv mit ein.
- Du darfst deiner Trainerin oder deinem Trainer deine Meinung sagen und sie wird ernst genommen.

Alle Kinder und Jugendlichen haben Rechte. Diese stehen in der UN-Kinderrechtskonvention. Seit 2018 sind Kinderrechte auch in der Verfassung von Hessen verankert. Wir haben 10 deiner Rechte zusammengefasst. Denn klar ist: auch im Sportverein haben Kinder und Jugendliche Rechte und diese gehen alle etwas an!

Du hast das Recht, dass deine Privatsphäre und deine Würde im Sport gewahrt wird.

- Bilder von dir dürfen nur mit deinem Einverständnis aufgenommen und geteilt oder veröffentlicht werden.
- Du musst der Trainerin oder dem Trainer nicht alles über dich erzählen.
- Erwachsene Personen dürfen nicht ungefragt in die Umkleidekabine kommen.



Du hast das Recht sicher und ohne Gewalt aufzuwachsen und Sport zu treiben.

- Du darfst bestimmen, wer dich wann, wie und wo anfasst, das gilt auch im Training.
- Keiner darf dich anschreien, dich beleidigen, dich zu etwas zwingen oder seine Wut an dir auslassen.



Du hast das Recht deinen eigenen Interessen nachzukommen und vor Ausbeutung geschützt zu werden.

- Du darfst entscheiden, welche Sportart du ausüben möchtest und musst nicht unter Zwang sporttreiben.
- Erwachsene können dich dabei unterstützen, deine Interessen herauszufinden.
- Du lebst nicht, um die Erwartungen anderer Menschen zu erfüllen. Selbstbestimmtheit bedeutet, dass du Dinge tust, die dir Spaß machen.



Du hast das Recht zu lernen und dich zu entfalten.

- Du hast die Möglichkeit, dich im Training weiterzuentwickeln und viel zu lernen.
- Besondere Talente und Begabungen sollen im Sport gefördert und unterstützt werden.
- Dein Verein kann über die Sportart hinaus Angebote schaffen, um deine Interessen zu wecken.



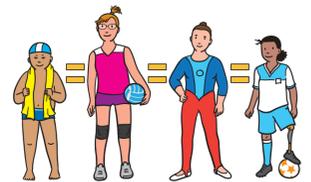
Du hast das Recht auch mit Behinderung ein selbstständiges und aktives Leben zu führen.

- Erwachsene sollen dir Zugänge zum Sport ermöglichen und ein unterstützendes Umfeld für dich sein.
- Dein Verein setzt sich dafür ein, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen im Sport zu fördern.



Alle Kinder und Jugendlichen haben die gleichen Rechte, du darfst nicht benachteiligt werden.

- Jedes Kind darf an den Sportangeboten in deinem Verein teilnehmen.
- Deine Herkunft, dein Geschlecht, dein Elternhaus, deine Hautfarbe, deine politische und religiöse Anschauung müssen bei der Teilnahme an Sportangeboten hintergründig sein.



Kinder haben das Recht, vor Drogen, Drogenhandel und Doping geschützt zu werden.

- Du darfst „Nein!“ zu Alkohol sagen, ohne von der Mannschaft ausgeschlossen oder abgewertet zu werden.
- Bei Vereinsfeiern wird kein Alkohol an unter 16-Jährige ausgeschenkt.
- Dein Verein toleriert kein Doping!



Weitere Informationen und Hilfen zur Umsetzung gibt es unter: www.kindeswohl-im-sport.de